



**WSV.de**

Wasser- und  
Schifffahrtsverwaltung  
des Bundes

## Pressemitteilung

**Wasser- und  
Schifffahrtsamt Verden**  
Hohe Leuchte 30  
27283 Verden

Pressemitteilung Nr. 10/2014 vom 31.10.2014

**Mein Zeichen**

**Datum**

31. Oktober 2014

### Beprobung der Daverdener Brücke in Langwedel

**Thomas Rumpf**

Telefon 04231 898-1300

Telefax 04231 898-1333

Zentrale 04231 898-0

Telefax 04231 898-1333

[wsa-verden@wsv.bund.de](mailto:wsa-verden@wsv.bund.de)

[www.wsa-verden.wsv.de](http://www.wsa-verden.wsv.de)



Darstellung der Daverdener Brücke aus Richtung Intschede kommend  
(Foto: WSA Verden)

In der Zeit vom 10.11. - 14.11.2014 steht auf der Kreisstraße K9 im Bereich des Brückenbauwerks „Daverdener Brücke“ für den Verkehr nur ein Fahrstreifen zur Verfügung. Grund für die halbseitige Sperrung ist das Entnehmen von Spann Stahl- und Verpressmörtelproben im Fahrbahnbereich der Brücke an insgesamt drei Entnahmestellen. Die Arbeiten werden in Fahrtrichtung - aus Richtung Daverden kommend - auf dem rechten Fahrstreifen stattfinden. Die Beprobung erfolgt durch die Materialprüfanstalt Stuttgart. Im Hinblick eines Schadenspotenzials der Spannstähle sollen die entnommenen Proben untersucht und beurteilt werden. Anhand dieser Beurteilung soll



**WSV.de**

Wasser- und  
Schifffahrtsverwaltung  
des Bundes

dann ein zukünftiges Instandsetzungskonzept für das genannte Brückenbauwerk entwickelt werden. Da das Öffnen und Verschließen der Entnahmestellen neben der Beprobung ein aufwendiges und zeitintensives Unterfangen darstellt, wird die Maßnahme voraussichtlich 5 Werkzeuge in Anspruch nehmen.

Die „Daverdener Brücke“ überspannt den Schleusenkanal Langwedel. Sie ist 1955 in Stahlverbundbauweise realisiert worden. Verantwortlich für die Unterhaltung der Brücke und damit für die genannte Maßnahme ist das Wasser- und Schifffahrtsamt (WSA) Verden. Für ca. 60 Brückenbauwerke stellt das WSA Verden mit seinen rund 230 Mitarbeitern in seinem Zuständigkeitsbereich die Trägerschaft.